06. November 2005

**Giesecke & Devrient Louisenthal**

# Gespräche ergebnislos abgebrochen / Streik wahrscheinlich

**Die Verhandlungen im kleinen Kreis zwischen Betriebsrat und Giesecke & Devrient (G&D) unter Hinzuziehung der Vertreterin von ver.di über einen Interessenausgleich und Sozialplan sind heute ergebnislos abgebrochen worden. Damit wird es in Louisenthal sehr wahrscheinlich zu einem unbefristeten Streik kommen. „Über den Beginn des Streiks wollen wir aber noch keine Angaben machen", sagte heute Sabine Pustet, zuständige Sekretärin bei ver.di. Am Montag werden nun zunächst die Beschäftigten ab 14.00 Uhr in einer Betriebsversammlung über den Abbruch der Gespräche informiert.**

G&D will die gesamte Kartenproduktion aus dem Werk Louisenthal am Tegernsee in die Slowakei verlagern. Betroffen sind 240 Arbeitsplätze. Seit September versucht der Münchner Betriebsrat von G&D, der auch die Belegschaft in Louisenthal vertritt, in Verhandlungen eine substantielle Vereinbarung für die Beschäftigten zu erreichen. Am Freitag stimmten über 90 Prozent der gewerkschaftlich organisierten Belegschaft in Louisenthal für einen unbefristeten Arbeitskampf zur Durchsetzung ihrer Forderungen. Ziel ist es, so viele Arbeitsplätze wie möglich zu erhalten, eine Transfergesellschaft zur Vermittlung und Qualifizierung und angemessene Abfindungen durchzusetzen.

ver.di versucht, die Interessen der Belegschaft durch einen Sozialtarifvertrag zu sichern und reagiert damit auf die beschränkten Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten bei Verlagerungen und Schließungen.

Weitere Informationen:
**Sabine Pustet**
01 71 / 48 33 765

**Vereinte Dienstleistungs-gewerkschaft**

**Landesbezirk Bayern**

MEDIENINFORMATION

**V.i.S.d.P.:**
Hans Sterr
Pressestelle ver.di Bayern

Schwanthalerstr. 64
D 80336 München

Tel.: 089 / 5 99 77- 2102
Fax: 089 / 5 99 77- 2199
Mobil: 0170 / 22 94 862

Email:
hans.sterr@verdi.de
www.verdi-bayern.de